

Editorial

Autor(en): **Ratschiller, Marco / Karma [Ratschiller, Marco]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebe Leserin, lieber Leser

Sie haben keine Wahl. Besorgen Sie sich jetzt unverzüglich ein anständiges Englischwörterbuch und lassen Sie sich von mir eine PR-Keule **voller toller Anglizismen** – Layout, Redesign, Relaunch, Corporate Design, Look & Feel – um die Ohren schlagen, verpackt in lose Überreste deutscher Grammatik.

Oder nein – wir machen das anders, und ich beschränke mich auf das Wesentliche. Die aktuelle Ausgabe des «Nebelspalter» präsentiert sich **in neuer Form und mit neuen Inhalten**; wahrscheinlich haben Sie das bereits beim ersten Blick auf die Titelseite bemerkt.

Das neue, zugleich seiner Tradition verpflichtete **Erscheinungsbild** ist eines der Geschenke, das der «Nebelspalter» zu seinem **130. Geburtstag** sich selbst und seinen Lesern macht. Das Konzept steht im Zeichen einer neuen **Eleganz und Schlichtheit**. Die ideale Gestaltung einer Autorenzeitschrift darf ihre Inhalte nicht verschlucken. Sie soll nichts weiter leisten, als die Beiträge der Zeichner und Schreiber für sich sprechen und wirken zu lassen; nichts als den Leser durch ein **übersichtliches** und zugleich **abwechslungsreiches** Heft zu führen. Der «Nebelspalter» zieht den Weg eines **sanften und stetigen Wandels** kurzlebigen und bunten Knalleffekten vor – leicht verdauliches Kurzfutter finden Sie ja bereits zur

Genüge auf den Tasten eins bis neun Ihrer Fernbedienung.

Viele **vertraute und geschätzte Autorinnen und Autoren** werden Sie in Ihrem «Nebelspalter» weiterhin – teils an etwas anderer Stelle – vorfinden. Zugleich wird das «Nebelspalter»-Team laufend mit neuen Autoren und Zeichnern ergänzt. In dieser Nummer dürfen wir unter anderen **Andreas Thiel** in unseren Spalten willkommen heissen. Der 33-jährige Berner und frisch gebackene «Prix Walo»-Preisträger ist heute einer der scharfzüngigsten Satiriker der Schweiz. Andreas Thiel wird künftig regelmässig seine spitze Feder für uns führen.

Herzlich willkommen heissen wir in dieser Nummer auch den Kabarettisten **Oliver Hepp**, den frechen bayuwarischen Wortkünstler mit Zürcher Wohnsitz, und den Illustrator **Hannes Binder**, der mit seinem unverwechselbaren Zeichenstil den «Nebelspalter»-Bildteil bereichern wird.

Ein Letztes noch: Was gefällt Ihnen am neuen «Nebelspalter», was fehlt oder ist verfehlt? **Ihre Meinung** interessiert uns: redaktion@nebelspalter.ch

Die abgebildete Karikatur des Nebelspalter-Chefredaktors stammt von einem Pariser Schnellporträtisten und ist Teil der aktuellen Ausstellung «Ferragosto» im Karikatur- & Cartoonmuseum Basel. Ausstellung bis 10. Juli, Mi-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr. Mit freundlicher Genehmigung des Karikatur- & Cartoonmuseums.

